

**Archiv für Geographie**

---

**Findbuch**

**Walther Stötzner**

**(1882 – 1965)**

---

## Stötzner, Walther (1882 –1965)

\* 13.4.1882 Gera † 22.10.1965 Gera

Architekt und Forschungsreisender

K 292/7–9

Leiter einer Expedition nach Ostasien 1914. Seine Begleiter waren der Ornithologe und Gründer der Vogelwarte Helgoland, Hugo Weigold, der Geodät Otto Israel, der Entomologe W. Funcke sowie der Botaniker Wolfgang Limpricht. Die Gruppe wurde vom Ausbruch des Weltkriegs überrascht und musste die Reise abbrechen. Während die übrigen Expeditionsteilnehmer interniert wurden, konnte Stötzner über die USA nach Deutschland zurückkehren.

### Werke

Das Tagebuch der Stötznerschen Szetschuan-Expedition. Zum Tempelberg Omi. In: Tägliche Rundschau 34, 1914, Nr. 105

Ins unerforschte Tibet. Tagebuch der deutschen Expedition Stötzner 1914. Leipzig 1924

2000 Kilometer auf dem Yang tse kiang. Berlin 1927

### Literatur

Grimm, Martin: Walther Stötzner. Ein fast vergessener Thüringer Asienreisender in Tibet und China. In: Jahrbuch des Museums Reichenfels-Hohenleuben 56, 2011, S. 101-106

Limpricht, Wolfgang: Botanische Reisen in den Hochbergen Chinas und Ost-Tibets. – (Feddes Repertorium; 12), Dahlem bei Berlin 1922

Vanek, Gerhard: Asienforscher Walther Stötzner 80 Jahre alt. In: Kulturvorschau (Pirna) 1962, April, S. 8-9

### Nachlass

Der Nachlass-Splitter enthält Materialien, Tage- und Notizbücher der von ihm geleiteten China-Expedition, 1914.

Siehe auch Nachlass Otto Israel (Oesterheldt).

Kasten	Signatur	Titel	Umfang	Laufzeit
292	7	Tagebücher der China-Expedition	2 H.	1914
	8	Notizbuch zur China-Expedition	1 H.	1914
	9	Aufzeichnungen zoologischer und botanischer Namen	1 H.	